

# Österreichs Netzwerk innovativer Klimawandelanpassung für Praktiker:innen auf regionaler Ebene

3. Netzwerktreffen, 29.11.2023, Salzburg

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe „EU-Taxonomie“

betreut durch Martina Offenzeller (Umweltbundesamt GmbH)

<p>Wichtigkeit des Themenfeldes:</p>	<p><b>Warum ist das Thema „EU-Taxonomie“ wichtig?</b> Große Unternehmen können aufgrund von Reporting-Verpflichtungen im Zusammenhang mit der EU Taxonomie (ein Klassifizierungssystem von ökonomischen Aktivitäten anhand von sechs Umweltzielen, eines davon ist Klimawandelanpassung) entlang der sechs Umweltziele berichten und müssen diese Bericht offenlegen. Es gibt Unklarheiten, inwiefern diese Klassifizierung auch für KMUs und Gemeinden hinsichtlich Reportingverpflichtungen relevant sein kann. Aktuell sind diese Akteur:innengruppen nicht verpflichtet, die EU-Taxonomie anzuwenden / danach zu berichten, jedoch könnten entsprechende Vorgaben durch das Lieferkettengesetz auf KMUs und Gemeinden zukommen. Womöglich kommen auch Vorgaben bei Finanzierungen oder Kreditvergaben für KMUs oder ggf. Gemeinden hinzu. Die Synchronisierung bzw. Verbindung mit anderen bestehenden Instrumenten ist anzustreben: Wo gibt es Überschneidungen? Wo sind Synergien nutzbar? Wo können Daten / Fakten für die Darstellung der EU-Taxonomie-Konformität überführt werden?</p> <p><b>Beiträge der Gruppe:</b> Ins Tun kommen – Druck von oben; große Hebelwirkung; Verbesserungsgebot; Ressourcenschonung / Flächenverbrauch minimieren – Chance für Sanierung (vs. Neubau); keine Volkswertvernichtung mehr; EU-Taxonomie → Lieferketten → KMUs, Relevanz → Innovation – Anpassung; Berichterstattung (Teil davon); Informations- und Handlungsbedarf für KMUs (Vergabe); Welche Themen umfasst EU-Taxonomie? Lieferkettengesetz, ESRD (European Sustainability Reporting Directive), ...; „ClimZIEGEL“: Ziegelsand 0/4 (Deponie) zur „Bodenverbesserung“; Modelregion Weinviertel (Beispiel): Wasserhaltung, Vermeidung Bodenabschwemmung / Wind(erosion), Biodiversitätsverbesserung; in Gebäudezertifizierung aufnehmen (Biodiversität); Finanzierungen von EIB-CINEA Gruppe, „Round tables“, Learnings; EU-Gebäuderichtlinie EPDB (European Directive on the Energy Performance of Buildings) ist verpflichtend;</p>
<p>Für wen wichtig:</p>	<p>KMUs, Gebäudeentwickler:innen, Bauträger:innen; Know-How für KMUs (Selbstermächtigung, ohne Consulting); KMUs über Lieferkettengesetz indirekt „verpflichtet“ / Ausschreibungsfaktor; stufenweise Ausweitung der Betroffenheit durch EU-Taxonomie → Gemeinden und Verwaltung? → Handlungsbedarf?</p>
<p>Projektideen:</p>	<p>Am höchsten priorisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wissenstransfer:</b> Was kommt auf KMUs zu? (2 Punkte); Auflagen? Was ist für Österreich / regionale Ebene wichtig (kurze, bündige Übersicht; Bezug zu Österreich / regionale Ebene (1 Punkt)); Gemeinden betroffen? Bei Kreditvergaben durch Banken/Finanzmarktakteur:innen → Nachweis? Können Gemeinden auch davon profitieren? Handlungsbedarf als Chance + Finanzierung (1 Punkt)</li> <li>• <b>Standards / Vergleichbarkeit / Zertifikate:</b> EU-konform, ähnlich klimaaktiv Standard (2 Punkte)</li> <li>• <b>Leitfäden:</b> zur DNSH (Do-No-Significant-Harm) Umsetzung (KWA), z. B. niederschwellig für Gemeinden / Betriebe (1 Punkt)</li> <li>• <b>Beratungsmodul</b> entwickeln (weil Querschnittsthema) (1 Punkt) &amp; <b>Train the Trainer</b> (1 Punkt)</li> </ul>

	<p>Weitere Projektideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Checklisten: für KMUs / Gemeinden, praxistauglich (Berücksichtigung diverser Vorarbeiten: u. a. ACRP-I-Projekt KlimTAX, CCCA-Arbeitsgruppe Taxonomie, etc.)</li> <li>• Vorgaben für Leistungsverzeichnisse Bauprojekte / Argumentationen</li> <li>• Wer monitort? (große Unternehmen haben Berichtspflichten und können nach der EU Taxonomie berichten); Vorgabe durch Finanzierer?</li> <li>• Demonstrationsprojekte, die das Zusammenspiel / die Zusammenarbeit aufzeigen</li> <li>• Bezug zu Österreich / Klimawandelanpassung: Was gibt es schon? Mehrwert!</li> <li>• Wissensvermittlung für KMUs / (Gemeinden)</li> <li>• DNSH für öffentliche Co-Finanzierung relevant?</li> </ul>
Angestrebtes Ergebnis in einem Jahr:	TBD
Grober Projektzeitplan:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Bestehendes Wissen zusammentragen, übersetzen, kompakt/verständlich darstellen</li> <li>2.) Themen und Ziele konkretisieren</li> <li>3.) Gruppenleitung bestimmen</li> <li>4.) Interviews mit Gemeinden / KMUs – Wie sehen sie das Thema?</li> <li>5.) Auch Banken involvieren / Versicherungen / Investmentfonds (letztere immer wichtiger auch für Gemeinden)</li> <li>6.) Nochmals Themen und Ziele konkretisieren</li> </ol>